

Kleiner Knigge für angehende Überfaller

Da nicht jeder das hohe Handwerk des Lagerüberfalls in die Wiege gelegt bekommen und es aufgrund genau dieser Tatsache leider zu Missverständnissen und unschönen Auseinandersetzungen kommen kann, haben wir ein paar Infos zum Lagerüberfall zusammengeschrieben, die euch und uns das Leben leichter machen sollen. Bitte bis zum Schluss lesen und dann schauen, ob es mit dem übereinstimmt, was ihr vorhabt.



Was genau ist ein Überfall?

Ein „Überfall“ hört sich abenteuerlich und spektakulär an. Das Ganze ist eine Art Spiel für Erwachsene oder große Jungs und Mädels bei Nacht mit unbekanntem Faktoren auf beiden Seiten.

Es geht im Grunde darum, die Nachtwache des Lagers zu überlisten. Ziele können dabei sein, das Banner zu klauen (was dann vom Lager gegen eine Belohnung wieder ausgelöst werden kann) oder die Zelte der Gruppen flachzulegen. Legt aber bei Regen bitte keine Zelte flach, da diese sonst undicht werden können.

Achtet dabei aber bitte darauf, dass die Zelte bereits einen Eingang haben und man dann einfach die Mittelstange ziehen kann, um es flachzulegen. Ziel ist es nicht, sich mit so viel Wucht auf das Zelt auf schmeißen, dass man einen zweiten Eingang zur Stange hat oder dass es direkt umfällt!

Netter Nebeneffekt ist dabei das Abenteuer für die Kinder und die Möglichkeit für die Leiter, mit netten Leuten nach dem Überfall am Lagerfeuer zu sitzen und unter dem Sternenhimmel Lagerlieder zu singen, wobei dann die eine oder andere Gerstenkaltschale aus ihren viel zu engen Flaschen befreit werden kann.

Keinen Schaden anrichten!

Wie bei allen anderen Spielen gilt auch hier: Niemand und nichts soll bei dem Spiel zu Schaden kommen!

Klar, beim Fangen der Überfaller kommt es zu Rangeleien, die aber auf beiden Seiten faires Raufen und Ringen beschränkt sind. Es gibt hier für niemanden einen Wettkampf zu gewinnen oder irgendeinen falschen Stolz zu verlieren. Sobald wir euch haben, gibt es eine Ladung (Spezial-)Kleister ins Gesicht und ihr werdet zu Waschstelle gebracht. Da dies mit jedem Überfaller gemacht wird, gibt es keinen Grund sich dagegen zu wehren oder die Kinder/Leiter auch mit Kleister einzuschmieren.

Bitte auch keine Schlafsäcke, Luftmatratzen, usw. aus den Zelten holen und irgendwo anders wieder verstecken. Oft findet sich einiges dann nicht wieder oder die Sachen sind anschließend nicht mehr zu gebrauchen.

Wir bitten euch auch, euch auf dem Weg zum Lagerplatz nach den Regeln des normalen Benehmens zu verhalten. Anwohner, die sich durch laute oder Müllberge-hinterlassende Überfaller gestört fühlen, sind oft nicht nur auf die Überfaller, sondern auch auf das Lager sauer!

Falls dann doch mal Schäden an Mensch oder Material entstehen, müssen diese durch die Haftpflichtversicherung des Überfallers abgedeckt werden.

Ziel sollte ein gemeinsamer, schöner Abend für beide Seiten sein!

Jeder Überfall sollte so verlaufen, dass man ohne schlechtes Gewissen den Lagerleuten danach in die Augen schauen kann. Egal ob der Überfall erfolgreich war oder nicht, das Ziel sollte am Ende sein, gemütlich am Feuer zu sitzen und einen schönen Abend zu haben.

Ist der Überfall vorbei, dann ist er wirklich vorbei!

Wer beim Überfall erwischt worden ist und sich ergibt, setzt sich der obligatorischen Ladung Kleister (und dem anschließenden Waschen) ans Feuer. Wieder aufspringen oder lautes Anfeuern – gerade bei wenigen Überfallern mitten in der Woche- ist nicht angebracht. Für ein paar Überfaller muss nicht das ganze Lager bis zum frühen Morgen wachgehalten werden! Also: Ab jetzt Hände weg vom Banner und den Zelten!

Möchte man im Lager übernachten, so ist das in der Regel problemlos möglich. Es ist selbstverständlich, dass man in diesem Fall die Regeln des Lagers mitträgt – eben wie ein guter Gast.

Auch die Nachtwache braucht Schlaf! Ab 4 Uhr ist Nachtruhe!

Auch wenn wir gerne nachts noch etwas länger am Feuer sitzen, brauchen auch Nachtwache und Leiter hin und wieder eine Müte Schlaf. Bedenkt dies bitte bei der Planung eures Überfalls! Im Normalfall kann man davon ausgehen, dass die Kinder bis spätestens 23 Uhr in den Zelten verschwunden sind und die Nachtwache ab dann ihren Dienst aufnimmt. Also kann ab ca. 23:30 Uhr der Überfall beginnen. Bis 4:00 Uhr kann überfallen werden. Dann hat sich auch die Nachtwache ihren Schlaf verdient. Ein unbewachtes Lager zu überfallen ist nicht Sinn der Sache und sicher auch keine große Kunst. Wir möchten an dieser Stelle alle vorwarnen, die meinen, sie müssten den Umstand ausnutzen, dass es ab 4:00 Uhr keine Nachtwache mehr gibt. Es sei an dieser Stelle nur gesagt, dass Leiter und Kinder auch sehr unangenehm werden können, wenn man sich nicht an diese einfache Regel hält...

Es ist auch nicht Sinn der Sache, ständig die selben Überfaller auf Lagerplatz zu haben. 1-2 Überfälle pro Jahr müssen reichen.

Es sollte auch in eurem Interesse liegen, eine gut gelaunte und noch muntere Leiterrunde sowie fitte Kinder anzutreffen. Vergesst nicht, dass die Überfälle nur ein Teil des Lagers ist und die Kinder auch über Tag fit sein sollten.

Mitzubringen und zu beachten ist:

Bitte denkt bei der Planung eures Überfalls daran, selbst für Getränke zu sorgen. Ihr seid unsere Gäste und verhungern lassen wir euch sicher nicht. Dennoch kann es nicht sein, dass wir durch den Lagerbeitrag, den die Kinder für die zwei Wochen bezahlen, die Getränke für unsere nächtlichen Besucher bezahlen.

Deshalb unsere Bitte an euch: Bringt euch selbst je nach Durst etwas zu trinken mit. Um das Frühstück und den Kaffee am nächsten Morgen kümmern wir uns.

Im Gegenzug freuen sich unsere Küchenfee über ein kleines Dankeschön in flüssiger Form. Ihr solltet auch auf jeden Fall einen zweiten Satz Kleidung und ein Handtuch denken, damit ihr euch nach der Ladung Kleister waschen und umziehen könnt!

Was wir nicht möchten...

Vor allem den jüngeren Überfallern und deren Eltern möchten wir den Hinweis mitgeben, dass wir weder auf dem Lagerplatz noch auf dem Weg zum Lager Verantwortung für das Treiben der Überfaller übernehmen.

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass wir Überfaller unter 18 Jahren generell nicht dulden und in diesem Fall evtl. auch die Polizei einschalten werden.

Feuerwerkskörper oder ähnliches haben auf dem Platz und auch in der Nähe der Platzes nichts zu suchen. Als Überfaller sollte man immer davon ausgehen, dass man die Nachtwache nicht sieht. Deswegen ist die Gefahr, jemanden versehentlich zu treffen, groß. Aus diesem Grund sind Feuerwerkskörper grundsätzlich verboten!

Auch Überfaller, die schon so betrunken auf den Platz kommen, dass sie nicht mehr wirklich wissen, was sie tun, haben auf dem Lagerplatz nichts zu suchen.

Zu guter Letzt...

...möchten wir euch noch darum bitten, euch zu überlegen, warum ihr das Lager überfallen wollt. Die Gründe, die uns vorschweben sind: ein wenig Abenteuer für Kinder und Leiter und einer schöner Abend in guter Atmosphäre am Lagerfeuer.

Wir freuen und auf euren Besuch!

Die Leiterrunde der Kolpinglagers Metelen